

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

Anmeldung bitte bis
30.09.03 an:
info@netz-bund.de

Wir laden Euch/Sie ein zu unserer nächsten **Mitgliederversammlung am Dienstag, 07.10.03 von 13:30 bis 16:45 h** im Union Gewerbehof, Dortmund, Huckarder Str. 10-12.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Verbände *netzconsult* und *Second-Hand vernetzt*, ebenfalls Vorstellung der aktuellen Vorhaben des *NETZ* Bundesverbands
2. Diskussion über gemeinsame bundesweite Aktivitäten
3. Bericht des Vorstands über das abgelaufene Jahr
4. Bericht des Vorstands über die Finanzlage des Vereins
5. Entlastung des alten Vorstands
6. Wahl eines neuen Vorstands
7. Verschiedenes

Wir freuen uns über die Anmeldung interessierter Mitgliedsunternehmen, insbesondere aus den Branchen Unternehmensberatung und Second-Hand.

Auf Wunsch kann ab 12:30 h für 5 Euro ein vegetarisches Mittagessen eingenommen werden (Anmeldung erforderlich).

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

Schwerpunkt: Kooperation in Branchenverbänden

Second-Hand Unternehmen als Ausbildungsbetriebe

Second-Hand vernetzt e.V.
Hüfferstr. 16
48149 Münster
Fon: 0251 - 441 36
info@secondhand-online.de
www.secondhand-online.de

Die Gespräche unseres Partnerverbandes Second-Hand vernetzt mit der Industrie- und Handelskammer in Münster waren erfolgreich. In Zukunft werden Second-Hand Betriebe, die Einzelhandelskaufleute ausbilden wollen, genau wie Betriebe im First-Hand Bereich von der Kammer bei einem Besuch daraufhin geprüft, ob ein vollständiges Sortiment vorliegt und der/dem Auszubildenden das nötige Fachwissen vermittelt werden kann. Bedingung ist eine Kooperation mit einem First-Hand-Betrieb, in dem die/der Auszubildende 6 Monate arbeitet und dort die für First-Hand relevanten Beschaffungswege (Bestellwesen) kennen lernen kann.



Second-Hand. Eben mehr.

netzconsult: Qualitätsstandards für Beratung

Information:
info@netz-nrw.de

netzconsult, der Zusammenschluss der BeraterInnen im NETZ, hat auf seinem Treffen Ende Juli in Montabaur ein "Review-Verfahren" zur Sicherung der Beratungsqualität beschlossen. Das gegenseitige Review stellt den Aspekt des kollegialen Lernens in den Vordergrund und ermöglicht eine intensive Überprüfung der eigens von netzconsult entwickelten Qualitätsstandards für BeraterInnen. Die 15 anwesenden BeraterInnen haben zunächst eine einjährige Erprobungsphase gestartet.

Schwerpunkt: Genossenschaften

Berlin: Initiative zur Gründung einer Stadtteilgenossenschaft Schöneberg

Die Geschäftsstelle des NETZ in Berlin-Brandenburg führt bis zum Jahresende ein Projekt "Vorbereitende Arbeiten zur Gründung einer Stadtteilgenossenschaft Schöneberg" durch. Es wird ein Diskussionsprozeß zu den Möglichkeiten ökonomischer Selbsthilfe im Bezirk

www.stadtteilgenossenschaft-schoeneberg.de
post@elisabeth-voss.de

initiiert, der breite Bevölkerungskreise einbeziehen soll (Unternehmen, FreiberuflerInnen, EntscheidungsträgerInnen bei freien Trägern und in öffentlichen Verwaltungen, Erwerbslose, bürgerschaftlich Engagierte etc.). Wenn die Idee auf ausreichendes Interesse stößt, und sich eine verbindliche Gründungsgruppe zusammen findet, wird im nächsten Jahr an der praktischen Umsetzung gearbeitet.

innova eG
Konstantinstr. 12
04315 Leipzig
Fon: 0341 - 681 09 85
ute.schatte@innova-eg.de
www.innova-eg.de

Leipzig: Erfolgreiche Tagung "Hilfe zur Selbsthilfe"

Über 100 TeilnehmerInnen fanden Anfang Juli den Weg nach Leipzig zur Tagung "Hilfe zur Selbsthilfe". Veranstalter war die innova eG in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., dem NETZ e.V. und dem Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie (TAK AÖ).

Die Kernfrage, ob sich durch die Unterstützung genossenschaftlicher Unternehmensgründungen wirklich neue Arbeitsplätze schaffen lassen, kann nach der Tagung vielleicht mit einem hoffnungsfrohen "unter bestimmten Bedingungen – ja" beantwortet werden. Die ersten Modellprojekte innerhalb des EQUAL-Projekts innova - Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften, versuchen derzeit, den Beweis in der Realität anzutreten. Eine Dokumentation der Tagung ist in Arbeit.



Schwerpunkt: Neuregelungen für Kleinunternehmen

Eine Reihe gesetzlicher Änderungen für Kleinunternehmen und ExistenzgründerInnen sind teils beschlossen, teils in Arbeit. Auch nach stundenlangen Recherchen im Internet und telefonisch bei den zuständigen Ministerien war es uns nicht möglich, umfassend verbindliche Aussagen oder Unterlagen zu erhalten. Fachinformationsdienste und newsletter widersprechen sich, auch offizielle Presseerklärungen tragen nur begrenzt zur Wahrheitsfindung bei. Die teilweise vollkommene Unkenntnis der gültigen Gesetzeslage bei den Verantwortlichen erschreckt und verunsichert. So können wir nur versuchen, Euch/Ihnen hier ein paar Internetadressen (mit tinyurl verkürzt) zur Verfügung zu stellen, verbunden mit dem dringenden Rat, vor irgendwelchen möglicherweise folgenreichen Entscheidungen selbst verbindliche, am besten schriftliche Auskünfte einzuholen.

Kleinunternehmerförderungsgesetz am 11.07.03 vom Bundesrat beschlossen

Gesetzestext:
<http://tinyurl.com/m78p>
Presseerkl. d. Bundesreg.:
<http://tinyurl.com/m6wt>

Mit dem Gesetz zu Förderung von Kleinunternehmern und zur Verbesserung der Unternehmensfinanzierung sind eine Reihe von Änderungen für ExistenzgründerInnen und Kleinunternehmen eingetreten. So wurden z.B. die Umsatz- und Gewinn Grenzen für die Buchführungspflicht und Zahlung von Umsatzsteuer angehoben.

Ich-AGs dürfen doch Angestellte haben

Info des Arbeitsamts:
<http://tinyurl.com/mpgw>
weitere Gründungsinfos:
<http://tinyurl.com/mpgh>

Die Regelung, dass Ich-AGs nur Familienangehörige beschäftigen dürfen, wurde aufgehoben, da sie nicht praktikabel war. Die Grenze von 25.000 Euro im Jahr, bis zu der Ich-AG Zuschüsse gezahlt werden, bezieht sich auf den Gewinn, nicht auf den Umsatz, wie teilweise behauptet wird.

Änderungen durch Hartz III und IV

Änderungen
für Unternehmen:
<http://tinyurl.com/k0ew>

Für Unternehmen gibt es Änderungen z.B. bei Eingliederungszuschüssen für Benachteiligte, Aufhebung von Erstattungspflichten von Arbeitslosengeld, Änderungen der Regelungen für Sozialplanmaßnahmen und Altersteilzeit.

Änderungen
für Erwerbslose:
<http://tinyurl.com/k0er>

Für Erwerbslose sind gravierende Verschlechterungen geplant. ABM und SAM sollen zusammengefaßt werden zu pauschal finanzierten Maßnahmen, mit einer max. Finanzierung i.H.v. 1.300 Euro mtl. (Arbeitgeberbrutto). Während geförderter Beschäftigungsmaßnahmen sollen keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung mehr entrichtet werden, um keinen erneuten Leistungsanspruch zu begründen. Arbeitslosen- und Sozialhilfe werden zusammen gelegt.

Änderungen des Handwerksrechts geplant

Gesetzentwurf:
<http://tinyurl.com/mbla>

Für den Herbst plant die Bundesregierung die Änderung des Handwerksrechts. Geplant ist u.a. die Aufhebung des Meisterzwangs für eine Reihe von Berufen, sowie die Erweiterung der Möglichkeiten zur Befreiung von der Pflicht zur Entrichtung von Kammerbeiträgen.

Kurzinformationen

KonsumentInnen präferieren nachhaltig orientierte Unternehmen

<http://tinyurl.com/mpjq>

Eine Studie des imug Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft an der Universität Hannover belegt: jede/r dritte Konsument/in bevorzugt Produkte von Herstellern, die soziales und ökologisches Engagement zeigen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage bei 1000 deutschen Haushalten, und bestätigt damit die Ausrichtung unseres Verbandes und seiner Mitgliedsunternehmen.

Familienfreundliche Maßnahmen lohnen sich für Unternehmen

<http://tinyurl.com/m6w5>

Wenn Unternehmen ihren Beschäftigten Maßnahmen zur leichteren Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie anbieten, dann lohnt sich das auch für die Unternehmen. Dies ist das Ergebnis der Studie "Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen", die Bundesfamilienministerin Schmidt vorgestellt hat.

Brandenburg: Ideenwettbewerb "Kompetenzgewinn durch Lernzeitorganisation"

Information:
www.lasa-brandenburg.de
0331 - 600 22 00

Im Rahmen des Innopunkt-Programms ruft das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg auf zur Entwicklung und Erprobung von Modellen moderner Verknüpfung von Arbeits- und Lernzeit in Brandenburger KMU. Abgabeschluß für die Einreichung von Konzepten (aufgrund derer ggf. eine Aufforderung zur Antragstellung erfolgt) ist der 31.10.03.

Termine

19.09.2003, Dresden: Hartz III und Hartz IV – alle im Boot ?

BeSt 3S e.V.
Wieblinger Weg 81/1
69123 Heidelberg
Telefon 06221 / 65 49 16
Fax 06221 / 18 00 99
Ansprechperson:
Wolfgang Gallfuß
kontakt@best3s.de
www.best3s.de

Was bringt die Arbeitsmarktreform für Langzeitarbeitslose und für soziale Beschäftigungsunternehmen? Zur dritten fachpolitischen Informations- und Diskussionsveranstaltung lädt die Entwicklungspartnerschaft BeSt 3S (Betriebliche Entwicklungsstrategien für soziale Unternehmen im Dritten System) ein und will damit die öffentliche Auseinandersetzung um die künftigen Strukturen der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland fortführen. Die Diskussion in Dresden soll vor allem die Gesetzesvorlage von Hartz III und Hartz IV aus dem Blickwinkel der betroffenen Erwerbslosen und der sozialen Beschäftigungsunternehmen im Dritten System bewerten. Die OrganisatorInnen verbinden damit die Hoffnung, einige unzureichende Gesetzesregelungen noch politisch beeinflussen zu können.

14.10.03, München: Fundraising mit Internet & Co – von der Reaktion zur Aktion

Info und
Anmeldung über
www.ibpro.de

Wie gestalten wir unseren Web-Auftritt als Spendensammelinstrument und Dialogplattform mit UnterstützerInnen? Welchen Nutzen bringt uns ein Spendenportal – am Beispiel von helpdirect.org e.V.? Die technischen Instrumente für das Spenden im Internet – Erfahrungen der Bank für Sozialwirtschaft. Wie können regionale Projekte die telefonische Spende über Servicenummern nutzen – das Beispiel extracom AG. Sowie

Infos zu Bannenwerbung, Vermittlungsprovisionen, Online-Auktionen und anderen Einnahmemöglichkeiten.

8.11.2003, Leipzig: Small ist beautiful – Politik für kleine Unternehmen

www.unternehmensgruen.de An seiner Jahrestagung macht der Verband UnternehmensGrün die sich verändernden politischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen insbesondere für kleinere Unternehmen zum Thema. In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Wirtschaftsmagazin brand eins werden folgende Themen diskutiert: vom Osten lernen? / nachhaltige Unternehmenskonzepte / Wissensgesellschaft / Kapitalbeschaffung / Marketingstrategien. VertreterInnen aus Wirtschaftsförderung und Politik haben ihre Teilnahme zugesagt.

Bücher

Sozialgenossenschaften – Wege zu mehr Beschäftigung, bürgerschaftlichem Engagement

AG SPAK Bücher
Holzheimer Straße 7
89233 Neu-Ulm
Tel. 07308 - 91 92 61
spak-buecher@leibi.de
19,00 € (zzgl. Porto)

... und Arbeitsformen der Zukunft. Das schon in unserer letzten Ausgabe angekündigte Buch des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens und der Paritätischen Bundesakademie unter Redaktion von Burghard Flieger, ist nun endlich erschienen. Aufgrund des erweiterten Umfang mußte der geplante Preis erhöht werden. Wir wünschen anregende Lektüre.

Es geht auch anders – Zukunftsfähigkeit durch soziale Innovationen

ebenfalls
AG SPAK Bücher
15,00 € (zzgl. Porto)

Die sozialen Sicherungssysteme in Deutschland werden, so wie sie derzeit strukturiert und organisiert sind, nicht zu halten sein. Zwei Faktoren seien dafür in erster Linie als Ursachen verantwortlich: die demografische Entwicklung sowie die einseitig lohnabhängige Finanzierung der derzeitigen Umlagesysteme im Renten- und Gesundheitsbereich. Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Verband UnternehmensGrün bieten die Beiträge verschiedener AutorInnen vor allem die Sichtweise von kleineren und mittleren Unternehmen. Eine Zusammenfassung der UnternehmensGrün-Jahrestagung vom November 2002.

Service: Altersvorsorge für Mitglieder des NETZ

oeco-net

Fairsicherungsladen
Wiechers GmbH
Bahnhofstr. 1-5
48151 Münster
Fon: 0251 - 3 99 38 - 21
Fax: 0251 - 3 99 38 - 99
www.fairsicherungsladen.de

Geldanlagen in ausgewählten ökologischen Fonds, deren Zusammensetzung alle zwei Jahre überprüft wird. Drei verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risiko sind möglich, zusätzlich kann eine leistungsstarke Berufsunfähigkeitsrente abgeschlossen werden.

NETZ Versorgungswerk

Bewährt günstige Konditionen für betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeit.

Impressum:

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564.

Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund,

Fax: 0231 - 16 27 98, info@netz-bund.de, www.netz-bund.de

- Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17,

Fax: 0721 - 151 32 38 57, peter.streiff@netz-bund.de, www.netz-bw.de

- Büro Berlin-Brandenburg, Elisabeth Voß, Postfach 620553, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05,

post@elisabeth-voss.de, www.netz-bb.de

- Büro Bremen, Gabi Darias, Schildstr. 12-19, 28203 Bremen, Tel.: 0421 - 7 94 90 44, Fax: 0421 - 7 94 90 46,

gabi.darias@netz-bund.de

- Büro Hessen, c/o Marlis Cavallaro, Gabelsbergerstr. 32, 60389 Frankfurt/M., Tel.: 069 - 46 34 58,

Fax: 069 - 46 99 78 26, mlcavallaro@web.de

- Büro NRW, Reiner Gehrke, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 - 37 71 20, Fax: 0208 - 80 57 24,

info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Peter Streiff, Elisabeth Voß – V.i.S.d.P.: Elisabeth Voß

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in solchen Fällen um Nachricht.